

Sozialwerk des dfb e.V. / Begegnungszentrum Zöblitz

Zwischenbericht zum Projekt „Vom Poesiealbum zu Instagram – Vom Liebesbrief in Sütterlin zur Whatsapp-Nachricht“

Um es gleich am Anfang zu sagen, die Arbeiten gestalten sich recht schwierig, aber wir lassen uns davon nicht entmutigen.

Wir sind derzeit eine Gruppe von 6 Mädchen im Alter von 9- 13 Jahren.

Was haben wir bisher getan:

Erstellung eines Arbeitsplanes – Was genau wollen wir erforschen?

Geschichte der Kommunikation in Wort, Schrift und Ton

Was gehört alles zur Kommunikation?

Wie haben die Menschen früher miteinander kommuniziert, wie hat es sich entwickelt.

Wir haben Arbeitsschwerpunkte festgelegt, die wir gemeinsam bearbeiten.

Unser Hauptaugenmerk liegt im Moment auf der Entwicklung der Schrift.

Dazu haben wir das Schulmuseum in Chemnitz besucht.

Hier ließen wir uns in die Geheimnisse der alten Schrift einweisen und haben probiert, sie zu schreiben.

Dabei haben wir festgestellt, wie schwierig diese Schrift ist, wie schön aber auch das Schriftbild wird, wenn man es exakt schreibt.

Gerade planen wir eine Veranstaltung mit anderen Kindern und Jugendlichen gemeinsam mit älteren Bürgern unseres Ortes zu diesem Thema.

Unsere Treffen waren durch Corona und jetzt durch die Sommerferien relativ sporadisch, aber in den nächsten Wochen werden wir intensiver arbeiten und unsere Gruppe auch noch einmal verstärken.

Unsere Sammlung von alten Poesiealben, Schriftstücken und Büchern in alter Schrift wollen wir natürlich ebenfalls noch erweitern.

